

Projekt "Erschließung von ca. 1200 Handschriften und Handschriftenfragmenten aus Mittelalter und früher Neuzeit in den Beständen von Stadtarchiv, Stadtbibliothek und Museum Ulm"

Zu den historischen Kulturgütern, die Archiv, Bibliothek und Museum aufbewahren und dem forschenden Interesse zur Verfügung stellen, gehören ca. 940 Handschriften und ca. 270 Handschriftenfragmente. Darunter verstehen wir, in Abgrenzung zu ebenfalls handschriftlichen Urkunden und Akten das handschriftliche Buch, das bis zur Erfindung und Durchsetzung des Buchdrucks zunächst in Klöstern und seit dem wirtschaftlichen Aufschwung der Städte ab dem 13. Jahrhundert auch in städtischen Schreibwerkstätten abgeschrieben, das Medium schlechthin von Studium und Wissenschaftstransfer gewesen ist. Doch auch nach der Inkunabelzeit (bis 1500) entstanden Handschriften neu, sei es als Vorform eines Buches, das gedruckt worden ist oder aber, aus welchem Grunde auch immer nicht zum Druck kam, sei es nur für den internen Gebrauch (z.B. der Chroniken der Klöster Wiblingen oder des Wengenstifts) entstanden.

Die in städtischer Obhut bei AR, BI und MU aufbewahrten Handschriften nach heutigen Standards zu verzeichnen ist ein Desiderat. Bislang ist diese wertvolle Überlieferung nur unzureichend oder gar nicht verzeichnet. Es ist höchste Zeit, diese Überlieferung im Zusammenhang der Forschung zugänglich zu machen. Sie spiegelt in einzigartiger Weise die reiche kulturelle Geschichte Ulms im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit wider. In die Maßnahme einzubeziehen sind Handschriften, die in der Obhut dieser Abteilungen sind, ohne Eigentum der Stadt Ulm zu sein sowie Fragmente, deren ergänzende Erschließung Aufschluss geben über Geschichte, Kultur und Geistesleben in der Stadt. Dieses Projekt wäre überdies ein abteilungsübergreifendes Projekt und ein nachhaltiger Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr.

Die Verzeichnung soll

- zu hinreichenden Einträgen in den jeweiligen Abteilungsdatenbanken führen,
- in überregionalen Fachdatenbanken (z.B. Handschriftencensus.de, manusscripta-mediaevalia.de sowie
- in einem digitalen "Verzeichnis der Ulmer Handschriften in Stadtarchiv, Stadtbibliothek und Museum Ulm" erfolgen.

Mengengerüst

	Handschriften	Handschriftenfragmente	
Bibliothek	ca. 400	ca. 200	
Archiv	ca. 530	ca. 70	
Museum	ca. 10		
Insgesamt	ca. 940	ca. 270	

Projektkalkulation Handschriften und Handschriftenfragmente bei BI, AR und MU

Die Erschließung der ca. 1200 Handschriften aus Mittelalter und früher Neuzeit erfordert auf der Grundlage der Ansätze für die Handschriftenerschließung, etwa 3 Jahre ab ca. 01.10.2019. Für eine wissenschaftliche Fachkraft ist eine Entlohnung nach EG 13 erforderlich, das wären für drei Jahre 230 TSD Euro.

Gesamtkosten des Projektes mit einer Laufzeit von 3 Jahren: 230.100 Euro.